Kurzbiographie:

Giovan Battista della Porta

Neapolitanischer Arzt und Universalgelehrter

(* um 1535 - † 1615)

Porta (Jus. Abb.) berühmter Physiker geboren 1550
 zu Prag in einer altadeligen Familie, forogte von
 seinem Onkel in Gallez nach Sueden hinweg
 machte er nach Stockholm in den letzten Jahren
 von 10-12 Jahren verfertigte er einige
 Abhandlungen. Er forogte in den alten
 von dem Philosophen Galenus herkommend
 dem Aristoteles philosophischen System.
 Er war ein vornehmlicher bezeugt. Bibliothek.
 In dem Galenus von 15 Jahren verfertigte er
 naturliche Theorien, er glaubte an die
 von der Natur der Erde und fahat einen
 Gang für die Thierwelt. Er verfertigte in
 in Prag die Academie der Musen (Philosophie)
 und in seinem Hause die der Gelehrten (Secreti)
 wo hier jeder aufkommen wurden die in
 Gelehrten in der Physik oder Medizin
 Man verfertigte diese Beschreibung der
 von dem in dem Galenus. Seit
 verfertigte diese in dem Galenus.
 verfertigte er nach dem Galenus mit
 verfertigte er in der Academie Lincei
 nachher. In Prag verfertigte er in Prag mit
 seinem Bruder nach seiner
 Hospitalen Reibung, welche die
 verfertigte er in Prag nach
 bei Prag wo er die Reibung
 verfertigte er in Prag nach

Jean Baptist Porta¹

berühmter Physiker, geboren 1550 zu Neapel in einer altadeligen Familie. Erzogen von seinem Oheim, in Gesellschaft seines Bruder Vinzent machte er rasche Fortschritte in den Wissenschaften. Im 10-12^{ten} Jahre verfertigte er ausgezeichnete Abhandlungen. Er forschte in den alten Manuskripten, bereiste Italien, Frankreich und Spanien um sich zu vervollkommen besuchte Bibliotheken und Gelehrte. Im 15^{ten} Jahre verfasste er seine *natürliche Magie*. Er glaubte an die Astrologie und die Macht der Geister und hatte einen Hang für das Wunderbare. Er errichtete in Neapel die Academie der Müssigen (Otiosi) und in seinem Hause die der Geheimen (Secreti), wo nur Jene aufgenommen wurden die ein Geheimnis in der Physik oder Medizin entdeckten. Man verdächtigte diese Versammlung der Zauberey.

Er musste sich in Rom vertheidigen. Paul III. untersagte diese unerlaubten Künste. In Rom wurde er von den Gelehrten mit Auszeichnung empfangen und in die Academie Lincei aufgenommen.

In Neapel, er mit seinem Bruder nach seiner Rückkehr ein physikalisches Cabinet, welches die Ausländer bewunderten.

Im Sommer bewohnte er ein Landhaus bei Neapel, wo er sich der Botanik widmete. In späteren Jahren schrieb er Theaterstücke und starb

¹ Giovan Battista della Porta (* um 1535 in Vico Equense; † 1615 in Neapel), neapolitanischer Arzt und Universalgelehrter.

Im Magel am 4^{ten} februar 1675. Abgriffen von Johann
Bizarroan Schreyerum jet zu Neuchâtel Parigettan in
Haupt zur culture. Verbunden mit Frau Paolo jet
Die Camera obscura und unsere optische Experimente
erfinden, zu nähen jet mehr als Maurolyco des Herrn
Des Vapud, zu jet in viel über die Linsen des glau
concaue und concaue Prinzipel auf über Brunnengigel.
Linsen jet was zu die Linsen des Galileo dazu gewandert
zu jet in viel über concaue und concaue Linsen
jetum natürlichem Merger abis jet gab recht des an
Nollung in der Linsen jet. Paris Merkta jet.
I Magis naturalis Libri 20. Neapoli 1589 fol. Kauf
gewandt in Leyden 1644, ubin jet von Selmer
und Halin jet Magel 1644. 4^o und Haupt jet
Kauf in Nürnberg 1680. 8^o 1712. 14. 2. 11. 4^o. Lyon
1565. 8^o Paris 1570. 16^o II. De functionibus litterarum
nobis vulgo de Giffenis Neapel 1563. 4^o III. Phy-
sognomica Neapel 1583 fol. IV. De humana
physiognomica Lib 4. Sorrento 1586 fol. V
Villo Lib II. Frankfurt 1592 4^o VI. De refra-
ctione optica parte Lib IX Neapoli 1593. 14^o fig
VII. Pneumaticorum Lib 3 cum 2 Lib curvilineo.
rum elementorum Neap. 1601. 4^o VIII. De celesti
physiognomica Lib 6. ibid 1601. 4^o IX. Ars
Remissendi Neap. 1602. 4^o X. De distillatione
Pomae 1608 4^o fig. Strassburg. 1609 4^o. XI. De
nutritione Lib 3 Neap 1608. 4^o XII. De aëris

zu Neapel am 4^{ten} Februar 1615. Abgesehen von seinen bizarren Leistungen hat er Naturwissenschaften und Physik sehr cultiviert. Verbunden mit Fra Paolo hat die Camera obscura und mehrere optische Experimente erfunden, er näherte sich mehr als Maurolyco¹ der Theorie des Sehens, er schrieb vieles über die Theorie der planconvex und concav Spiegel auch über Brennspiegel. Beinahe wäre er der Erfinder der Teleskope geworden. Er schrieb viel über concave und convexe Linsen in seiner *natürlichen Magie*, aber er gab mehr deren Stellung in der Röhre an.

Seine Werke sind:

Magiae naturalis libri 20, Napoli 1589, Folio. Nachgedruckt in Leyden 1644, übersetzt von Selnior² ins Italienische, Neapel 1677 in 4°, ins Deutsche durch Rautner, Nürnberg 1680 in 8°, 1713, 1714 2 Bände in 4°, Lyon 1565 in 8°, Paris 1570 in 16.

II. *De furtivis litterarum notis vulgo de ziferis*, Neapel 1563, in 4°.

III. *Phytognomonica*, Neapel 1583, folio.

IV. *De humana physiognomia libri 4*, Sorrento 1586, Folio.

V. *Villae libri XII*, Francfurt 1592 in 4°.

VI. *De refractione optices parte libri IX*, Neapel 1593 in 4°, Fig.

VII. *Pneumaticorum libri 3 cum 2 Lib curvilineorum elementorum*, Neapel 1601 in 4°.

VIII. *De coelesti physiognomoniam libri 6*, ibid 1601 in 4°.

IX. *Ars reminiscendi*, Neapel 1602 in 4°.

X. *De destillatione*, Rom 1608 in 4°, Fig, Strassburg 1609 in 4°.

XI. *De muntione libri 3*, Neapel 1608 in 4°.

XII. *De aeris*

¹ Franciscus Maurolicus (* 1494 in Messina; † 1575 bei Messina), Abt und bedeutender Universalgelehrter des 16. Jahrhunderts.

² Korrekt heißt es Sarnelli: Vgl.: Michaud, Biographie universelle ancienne et moderne, Band 34, Seite 125 linke Spalte.

transmutationibus lib 4 Flib: rbaq. 4°

XIII Masur Draumatijis fagru mist gpsi.
mign Dharb Postis.

Weiss.

n. d. Biogr. univ.

transmutationibus libri 4, ibid 1609 in 4°.

XIII. Mehrere Dramatische hierher nicht gehörige Werke Portas.

Weiss in der Bibl. univ.